



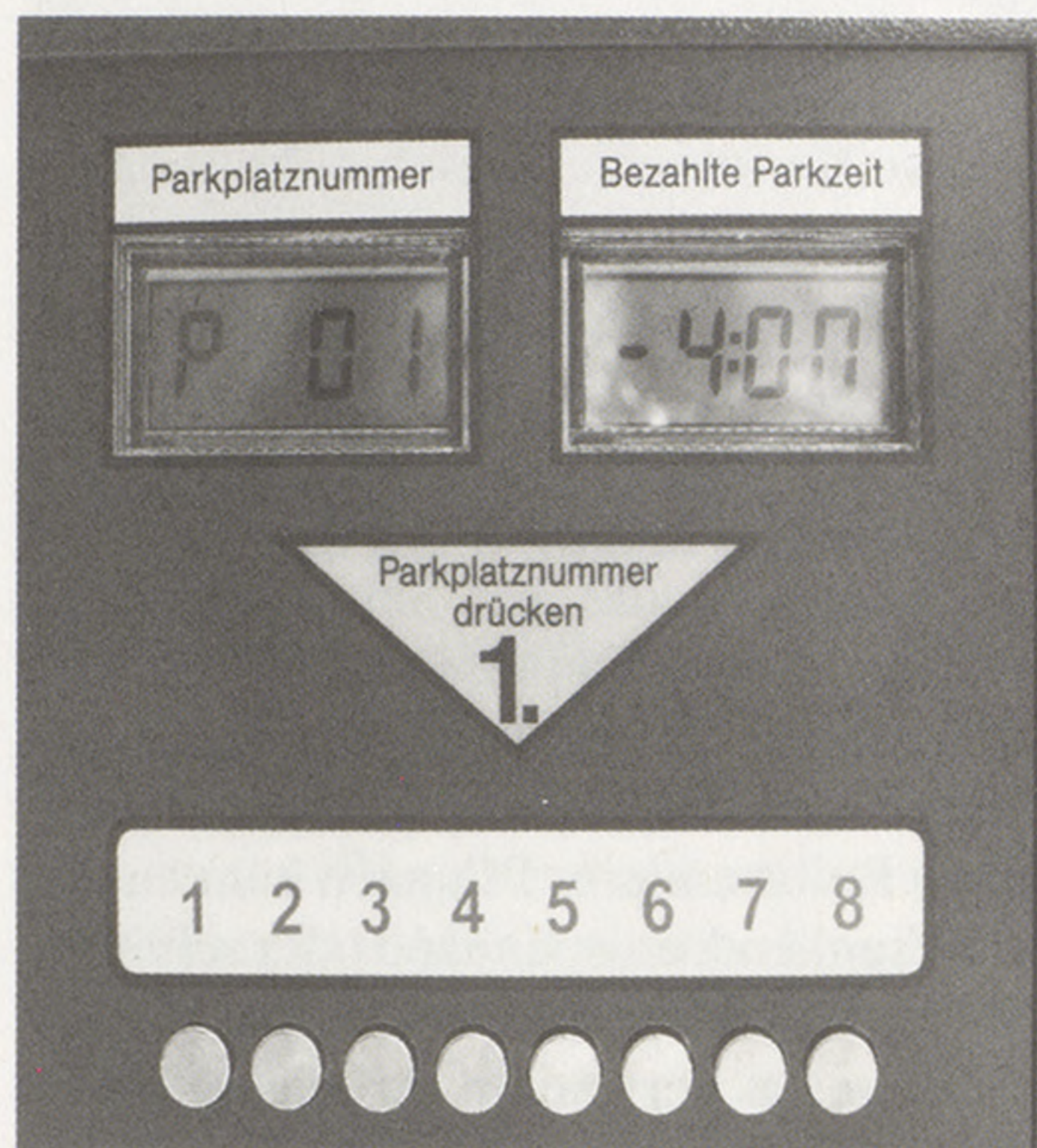
Parkieren heisst jetzt «Stützli-Parking»

Bitte füttern – Parkuhren in Ebmingen und Maur seit letzten Freitag in Betrieb

fri. Sie erhitzte schon einige Zeit die Gemüter, empörte Hundehalter, Spaziergänger und Kirchenbesucher: die Parkplatzbewirtschaftung auf diversen öffentlichen Parkplätzen in Maur und Ebmingen. Seit einer Woche gilt es ernst. Wer parkieren will, muss bezahlen. Einzig bei den Parkplätzen an der Badanstaltstrasse ist möglicherweise das letzte Wort noch nicht gesprochen.

Samstagmittag bei der Kirche Maur. Die Glocken verkünden es weit herum: Ein Hochzeitspaar zieht in die Kirche ein. Doch bevor die Gäste folgen können, müssen sie zum Portemonnaie greifen und die Parkgebühr berappen. Angekündigt auf den 15. Mai, sind die Parkuhren nun seit dem vergangenen Freitag in Betrieb. Grund für die Verzögerung war eine Umprogrammierung für die Nachtparkzeiten, die nicht so programmiert waren, wie der Gemeinderat beschlossen hatte. Für diese Umprogrammierung musste eine elektronische Komponente aus England bestellt werden.

Etwas früher am Morgen ein Augenschein an der alten Aeschstrasse: Auch hier muss, wer parkieren will, tief ins Münzkässeli greifen: Eine Stunde kostet einen Franken, in der Nacht kann man für dasselbe Geld während vier Stunden parkieren. Die Gebührenpflicht gilt rund um die Uhr an sieben Wochentagen. Ebenfalls in Betrieb sind die Parkuhren auf den öf-



Eine Stunde für einen Franken: Die Parkgebühren müssen während 24 Stunden an jedem Tag der Woche bezahlt werden. (Foto: fri)

fentlichen Parkplätzen bei der Mühle Maur und bei der Badi.

Zwei Rekurse sind hängig

Bereits im November letzten Jahres beschloss der Gemeinderat auf den öffentlichen Parkplätzen, die im Besitz der Gemeinde Maur sind, eine generelle Gebührenpflicht einzuführen (siehe *Maurmer Post* vom 26. November 2004). Die Rekursfrist lief unbenützt ab, die Anordnung wurde am 5. Januar 2005 rechtskräftig. Erst kürzlich wurde die Erhebung

einer Parkplatzgebühr an der Badanstaltstrasse (bachseits, ab Parkverbot bis Badanstalt Maur) beschlossen und ausgeschrieben (siehe *Maurmer Post* vom 6. Mai 2005). Hier läuft die Rekursfrist noch bis zum 6. Juni. Mittlerweile sind zwei Rekurse beim Bezirksrat Uster eingegangen, doch bis diese behandelt werden hemmen sie lediglich die Anordnung für die Badanstaltstrasse. Dort kann man also vorläufig noch gratis parkieren. Für die anderen Parkplätze dürften diese Rekurse ohnehin zu spät sein.

Keine Dauerparkkarte in Sicht

Jahresparkkarten wie sie der Ustermer Stadtrat häufigen Seebenützern wie Fischern oder Wassersportlern anbietet, sind derzeit kein Diskussionsgegenstand, wie Gemeindeschreiber Markus Gossweiler gegenüber der *Maurmer Post* erklärte. «Allerdings ist hier zu berücksichtigen, dass der am meisten benutzte Parkplatz am See, nämlich der bei der Schifflande, im Eigentum des Kantons steht und von diesem bewirtschaftet wird», so Markus Gossweiler weiter. Hier habe die Gemeinde ohnehin keine Entscheidungsbefugnis.

Bis auf weiteres gilt also für Badigäste, Spaziergänger, Friedhofbesucher und Kulturfreunde gleichermassen: Einfränkler sammeln. Hochzeitsgesellschaften werden künftig wohl am besten per Car zur Kirche verfrachtet.

In der Kräuteraapotheke am Greifensee

Heilpflanzenexkursion mit der Greifenseestiftung im Rälliker Ried

fri. Die Wirkung von Pflanzen auf den menschlichen Körper war schon in der Antike ein beliebtes Thema. Am Samstag fanden sich trotz Gluthitze zahlreiche Interessierte beim Beobachtungsturm zwischen Riedikon und Rällikon ein, um auf einem Riedspaziergang einige heimische Heilpflanzenarten kennen zu lernen.

Idyllisch zeigte sich das Ried am vergangenen Samstagnachmittag. Ein Storch stakste durch das sumpfig-seichte Gewässer, Frösche quakten, heimische

Orchideen wie Knabenkraut, gelbe oder sibirische Schwertlilien erfreuten mit ihrer Blütenpracht. «Man hat das Gefühl, es würden jedes Jahr mehr dieser seltenen Pflanzen blühen», meinte Therese Scheiwiller, Biologin an der ETH und bei der Greifenseestiftung, die die Exkursion führte. Zeitweise ist Scheiwiller auch als Rangerin rund um den See im Einsatz, um Spaziergängern und anderen Seebenützern die Regeln in den Naturschutzzonen nahe zu bringen. Blumen pflücken bei-

Fortsetzung auf Seite 2

Projektwoche im Schulhaus Aesch – Seite 5



Nikki de Sainte Phalle lässt grüssen.



Für Privatpersonen streng verboten: Biologin Therese Scheiwiller gräbt eine Wurzel aus.
(Fotos: fri)

spielsweise ist streng verboten. Die Heilpflanzenexkursion, an der die Biologin Pflanzen auch mal ausgrub oder abschnitt, war also eigentlich eine – wenn auch kantonal bewilligte – absolute Ausnahme.

Schon Hippokrates wusste über Kräuter Bescheid

Die Kräuterheilkunde hat eine lange Geschichte. Schon in der Antike wusste man um die positive Wirkung von Kräutern. Der erste, der dies wissenschaftlich untersuchte, war der griechische Arzt Hippokrates; – oder zumindest war er einer der ersten, der sein Wissen verschriftlichte.

Bekannte und unbekannte russische Volksweisen

Dimitri Scharkow und Helena Fastowskaja in der Kirche Maur

Ein schönes Programm mit bekannten und unbekannten russischen Volksliedern bereitet dem Publikum ein Wechselbad der Gefühle.

Ein ansprechendes Programm hatte das Musikerehepaar Dimitri Scharkow und Helena Fastowskaja für das Konzert vom 22. Mai in der Kirche Maur zusammengestellt. Etliche der russischen Volkslieder waren bekannt, einige davon sind auch in der Schweiz schon zu «Ohrwürmern» geworden. Doch Russland ist gross und hat dementsprechend auch unterschiedliche Volksmelodien hervorgebracht. Wie hörenswert gerade das weniger bekannte Liedgut ist, wurde den Konzertbesucherinnen und -besuchern anschaulich vorgeführt.

Wechselbad der Gefühle

Nach einem enttäuschenden Anfang – der Künstler hatte sich hörbar nicht genügend (oder gar nicht?) eingesungen – fand Dimitri Scharkow langsam zu einer akzeptablen Gestaltung. Besonders gut ge-

Im Mittelalter unterschied man zwischen Signaturpflanzen, deren Wirkung man ausgehend von Geruch und Farbe herauszufinden versuchte, und den Sympathiepflanzen, vor allem Bäumen oder Büschen, an die man Krankheiten übertrug.

Heute muss der Nachweis über die Wirkung einer Pflanze erbracht sein, bevor man sie zu den Heilmitteln zählt. Dann kommen sie in der Phytotherapie als Tee oder Salbe, in der Homöopathie, Bachblüten- oder Aromatherapie zum Einsatz.

Grosse Bandbreite zwischen heilend und hochgiftig

Von Therese Scheiwiller auf diesen Wissensstand gebracht, bekamen die Teilnehmer am Riedspaziergang die erste Heilpflanze vorgestellt: Das Gemeine Johanniskraut, das bei Schlafstörungen, Nervosität und Depressionen hilft. Auf dem kurzen Spaziergang zur Badi Egg lernten die Exkursionsteilnehmer eine ganze Reihe anderer Pflanzen kennen, die fiebersenkend, entspannend oder schmerzlindernd wirken. Beispielsweise Wasserminze, eine verwandte Art der Pfefferminze, Wallwurz, auch Beinwell genannt, Spitzwegerich, oder auch der Moorgeissbart, der den gleichen Wirkstoff enthält wie Aspirin und dessen Heilwirkung schon den Druiden bekannt war.



Keine Heilpflanze aber wunderschön anzusehen: Die sibirische Schwertlilie blüht nur wenige Tage.

Etwas weiter auf dem Weg machte Therese Scheiwiller auf die hochgiftige Herbstzeitlose aufmerksam, die immer wieder mit dem Bärlauch verwechselt wird. Baldrian, benannt nach dem nordischen Lichtgott Baldur, galt bei den griechischen und römischen Ärzten als Allerheilmittel. Heute weiss man um seine beruhigende Wirkung. «Allerdings lässt die Wirkung nach einiger Zeit nach», erzählte Therese Scheiwiller, «und dann muss man der eigentlichen Ursache seiner Schlaflosigkeit auf den Grund gehen!»

Alles drin!
seit 30 Jahren

Info

Exkursionsangebot der Greifenseestiftung

Bäume – Holz, Heilung, Kulinarisches

Bernadette Tatiana Gerber erzählt Wissenswertes und Spannendes zu verschiedenen Bäumen und Sträuchern und ihrer Verwendung. Sie erfahren, wie das Holz verwendet wird, welche Heilwirkung die Bäume haben, wie sie kulinarisch eingesetzt werden können und hören Geschichten über verschiedene Baumarten.

Samstag, 4. Juni, von 14 bis 16 Uhr

Treffpunkt

Busstation See, Niederuster

Leitung

Bernadette Tatiana Gerber,
diplomierte Umweltberaterin

Auskunft

Greifenseestiftung, Telefon 044 942 12 10

Bemerkung

Kein Unkostenbeitrag

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

rieten die verschiedenen Kosakenlieder, zu denen wohl auch «Meine Pferde», «Spannt die Pferde ab» oder «Troika» zu rechnen sind. Die wenig bekannten Weisen überzeugten durch ihre stimmungsvollen Melodien. Leider wusste Dimitri Scharkow sein gewaltiges Stimmpotenzial nicht immer sauber einzusetzen. Doch je mehr sich der Sänger in seinen Darbietungen steigerte, desto mehr steigerte sich auch der Applaus der Anwesenden.

Am Schluss des Konzertes standen drei wohlbekannte Lieder «Schwarze Augen», «Moskauer Nächte», «Kalinka», die Dimitri Scharkow stimmungsgewaltig (weniger wäre mehr gewesen) und sehr eigenständig interpretierte.

Helena Fastowskaja war eine hervorragende Begleiterin am Klavier. Ihr brillantes Spiel und die völlige Harmonie mit ihrem Gesangspartner trugen wesentlich zum Gelingen des einstündigen Konzertes bei.

Beatrice von Piechowski

«Voll schräg!» – die Jungschar Zündhölzli

Pfingstlager der Maurmer Jungschar war dieses Jahr in Uster

Die Jungschi Zündhölzli von Maur verbrachte die diesjährigen Pfingsttage zusammen mit sechs anderen Jungscharen der Region Pfannenstiel in Uster. Das Thema «Voll schräg» stand im Mittelpunkt des ganzen Lagers.

Am Samstag trafen sich die Kinder bei der Kirche und machten sich auf den Weg nach Uster. Nachdem alle Zelte noch im Trockenen aufgestellt werden konnten, fing das Programm wenig später bei Regen an.

Wer ist der Schrägste im Land?

Als Erstes war ein schräger Schönheitswettbewerb angesagt, bei dem sich die Kinder verkleiden und schminken konnten. Da gab es Jungs mit Röcken und einer Clownsnase, Mädels im Robin-Hood-Kostüm oder auch Kartonroboter, die auf dem Lagerplatz umhergingen und eine gute Stimmung verbreiteten. Bereits hier hatten die Kinder die Möglichkeit, die Jungscharler anderer Jungscharen kennen zu lernen.

Sport einmal voll schräg

Selbstverständlich ging es am Sonntag schräg weiter. Bei einem schrägen Sportturnier durften sich die Kinder austoben. Auf einmal waren sie die Spielfiguren eines Töggelikasten oder schmetterten einen grossen Ball über ein Tischtennisnetz.



Voll schräge Suchaktion

Wirklich schräg wurde es am Sonntagnachmittag. In 5er-Gruppen machten sie sich auf den Weg, um die Stadt Uster nach möglichst viel Abfall abzusuchen. Neben den alltäglich Abfällen, die auf der Strasse zu finden sind, gab es auch wirklich Schräges wie: Fernseher, Velos, Heizkörper und eine Nähmaschine. Anschliessend durften die Kinder aus den gefundenen Abfällen auf einem Kartonstück ein Kunstwerk formen.

Schräge Workshops

Nachdem die Kinder am Montagmorgen bei den schrägen Workshops

Die Kinder fanden auch alles voll schräg.

Foto: zvg

schräge Drinks, schräge Kleider und vieles mehr machen konnten, ging es anschliessend wieder nach Hause. Während dem Lager hörten die Kinder die Geschichte von Simson aus der Bibel. Auch er erlebte viel Schräges und die Geschichte passte perfekt zu unserem Thema. Das Lager mit mehr als 120 Teilnehmenden und 60 Leiterinnen und Leitern war für alle ein Riesenspass und auch die Regenfälle trübten die gute Laune nicht.

Bianca Deragisch, Jungschar-Leiterin

FDP geht gestärkt ins Wahljahr 2006

Klare Zustimmung für Geschäfte der Gemeindeversammlung

Die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 13. Juni sind bei der FDP Maur unbestritten. Die Jahresrechnung 2004 der politischen und der Schulgemeinde werden zur Annahme empfohlen. Ebenfalls mit einer Ja-Parole der FDP geht der Ausbau der Notfall- und Intensivstation im Spital Zollikerberg an die Gemeindeversammlung.

Die jährliche Generalversammlung der FDP Maur wickelte Präsident Stephan Oehen in 25 Minuten ab. Er motivierte in seinem Jahresbericht die FDP, sich den Herausforderungen des weiter steigenden Tempos in der Politik zu stellen. Dies bedeute insbesondere, so Oehen, die Themen aus liberaler Sicht zu definieren und den Mut zu haben, Flagge zu zeigen. «Wir dürfen nicht getrieben werden, sondern müssen auch auf Stufe Gemeinde selbst handeln», erklärte er. Die FDP Maur gehe diesbezüglich gestärkt in das kommende Wahljahr.

Einen Zwischenbericht über den Stand der Vorbereitungen für die kommenden Gemeindewahlen lieferte Ueli Büchi, Leiter der Wahlkommission. Vorstand und Präsidium werden turnusgemäss erst im kommenden Jahr neu gewählt.

Schulpflege redimensionieren

Markus Neidhart, FDP, Finanzvorstand und Vizepräsident der Schulpflege, erläuterte das kantonale Volksschulgesetz, das am kommenden 5. Juni zur Abstimmung gelangt. Die FDP des Kantons Zürich empfiehlt ein Ja. Neidhart zeigte auf, dass die Maurmer Schulen darin enthaltende wichtige Reformen bereits vorbereitet oder sogar umgesetzt haben. Er nannte als Beispiel die Schulleitungen, den Mittagstisch, Aufgabenhilfe oder etwa die Elternmitwirkung, die in Aesch bereits läuft und sich in den anderen Ortsteilen mit so genannten «Spurgruppen» in der Anlaufphase befindet. Die Reduktion der Zahl der Schulpflegemitglieder kommt

noch diesen Herbst zur Urnenabstimmung.

Widerstand gegen den Steuerdruck

Beide Finanzvorstände, Bruno Sauter für die politische Gemeinde und Markus Neidhart für die Schulgemeinde, warnten in ihren Referaten zur Rechnung 2004 vor dem immer grösseren Druck des Kantons auf Gemeinden wie Maur. Mit Besorgnis nahm die FDP davon Kenntnis, dass dies auch Druck auf den Steuersatz bedeutet. Die FDP erwartet, dass Gemeinderat und Schulpflege alle Hebel in Bewegung setzen, um den gegenwärtigen Steuerfuss nicht zu erhöhen, sondern, wenn immer verantwortbar, wieder zu senken. Keine Einwände bezüglich der Rechnung 2004 meldeten Kaspar Blättler und Peter Jäggi, beide Rechnungsprüfungskommission, an. Sie lobten insbesondere auch die kompetente Finanzführung innerhalb der Gemeindeverwaltung und sprachen ihren Dank aus.

Vorstand der FDP Maur

Spielen, kneten, malen – und einfach Kind sein

Maurmer Spielgruppe veranstaltete einen Tag der offenen Tür

Ab August leitet Nicole Léger die Maurmer Spielgruppe an der Fällanderstrasse, die dann neu Bärlihuus heisst (ehemals Flamingo). Am Tag der offenen Tür vom letzten Samstag konnten Eltern mit ihrem Nachwuchs die Räumlichkeiten besichtigen und selbst Spielluft schnuppern.

Die drei Räume strahlen Gemütlichkeit aus, die Spielmöglichkeiten scheinen beinahe endlos. Ein grosses quadratisches Becken mit Hunderten von Plastikbällen, ein mit allen Schikanen ausgestatteter Spielkochherd, eine Hängematte und eine grosse Burg – wer möchte da nicht noch einmal selbst Kind sein?

Die Kinder geniessen die Stunden in der Maurmer Spielgruppe. (Foto: Nicole Zurbuchen)



Die Spielgruppe bietet Kindern zwischen zweieinhalb Jahren und dem Eintritt in den Kindergarten die Möglichkeit, das Zusammensein mit anderen Kindern zu erlernen, sich auf eine Geschichte zu konzentrieren oder grossflächig zu malen. Die Kinder dürfen sich nach Herzenslust austoben, laut sein, hämmern und auch mal Dreck machen. Aufgenommen werden höchstens zehn Kinder pro Vormittag.

Treffpunkt für die Bevölkerung

Nach den Sommerferien wird die Gruppe von Nicole Léger geleitet. Es ist ihre erste Spielgruppe und somit eine neue Herausforderung. Nicole Léger freut sich schon wahnsinnig darauf. Sie ist auch jetzt bereits einen Vormittag pro Woche in der Spielgruppe anzutreffen. Sie sagt: «Eltern können ihr Kind auch gerne einen Vormittag zum Schnuppern vorbeibringen – nach Voranmeldung.»

Die bald 36-jährige Spielgruppenleiterin, die von Maha Krummenacher unter-

stützt wird, sprüht vor Ideen: So möchte sie jeweils am Montag einen Mittagstisch für die Kinder anbieten. Vorstellbar seien auch kleinere Ausflüge. Ferner wünscht sie sich, dass in den Räumlichkeiten der Spielgruppe eine Art Gemeinschaftszentrum für die Maurmer Bevölkerung entsteht. Einerseits möchte sie Mu-Ki-Nachmittage mit Kaffee und Kuchen organisieren, andererseits sollen auf dem Programm aber auch Besuche eines Coiffeurs und Tanzkurse für Kinder stehen. Im Übrigen sollen die Räumlichkeiten gemietet werden können – zum Beispiel für Kindergeburtstage.

Die Spielgruppenzeiten sind Montag, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 11.30 Uhr. Bei entsprechender Nachfrage sind diese ausbaufähig.

*Spielgruppe Bärlihuus
Fällanderstrasse 6a, Maur
Anmeldungen und weitere Auskünfte unter
044 980 40 80 oder 079 469 48 17*

Info

Mahnwache-Special

Gemeinsam in die Pedale treten!



Auch dieses Jahr führen wir wieder einen Mahnwache-Special durch: Mit dem Fahrrad zur Mahnwache! Auf Nebenstrassen, entlang der Glatt bis zum Flughafen. Für Familien geeignet.

Alle sind herzlich eingeladen in die Pedale zu treten.

Gemeinsame Abfahrt:

Treffpunkt: 8 Uhr, Migros in Ebmatingen.
Treffpunkt: 8.10 Uhr, Bushaltestelle Bruggacher in Fällanden (Hauptstrasse Richtung Dübendorf, letzte Bushaltestelle). Bei beiden Treffpunkten sind Autoparkplätze vorhanden.

Wir freuen uns auf eine – wie letztes Jahr – zahlreiche Teilnahme.

Wichtig: familienfreundliche Route entlang der Glatt, Fahrradparkplatz vorhanden und bewacht.

Die Mahnwache selbst findet unverändert von 10 bis 11 Uhr statt.

Ort: Flughafen, Check-in-2-Abflughalle (ehemals Terminal B).

*Für den VFSN, Sektion Maur
Martin Grossenbacher*

Anzeigen

The Learning Tree Cooperative School at the WAC



- English speaking international preschool
- Kindergarten
- English Reading & Writing program
- Playgroups, clubroom & lounge

Winterthurerstrasse 18 · 8610 Uster
www.wac.ch · Telefon 043 305 92 51

Nähatelier Marinkovic

Mode nach Mass
Änderungen

Zentrum Witikon
Telefon 043 488 66 61
Di von 13.30 bis 17.30 Uhr
Mi/Do/Fr von 9 bis 12.30 Uhr

**Zu vermieten in Ebmatingen per sofort
Büro, ca. 33 m², Preis auf Anfrage**

Per April 2005

Gewerberaum, 300 m², Fr. 110.–/m²

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

Ab 1. August zu vermieten in Binz grosse, helle **3½-Zimmer-Wohnung** für Fr. 1370.– inkl. Nebenkosten, inkl. einem Aussenparkplatz und inkl. einem Garagenplatz. Fragen unter Telefon 044 980 01 30. Besichtigungstermin nach Vereinbarung.

Spezial Projektwoche zur Schulhauseinweihung

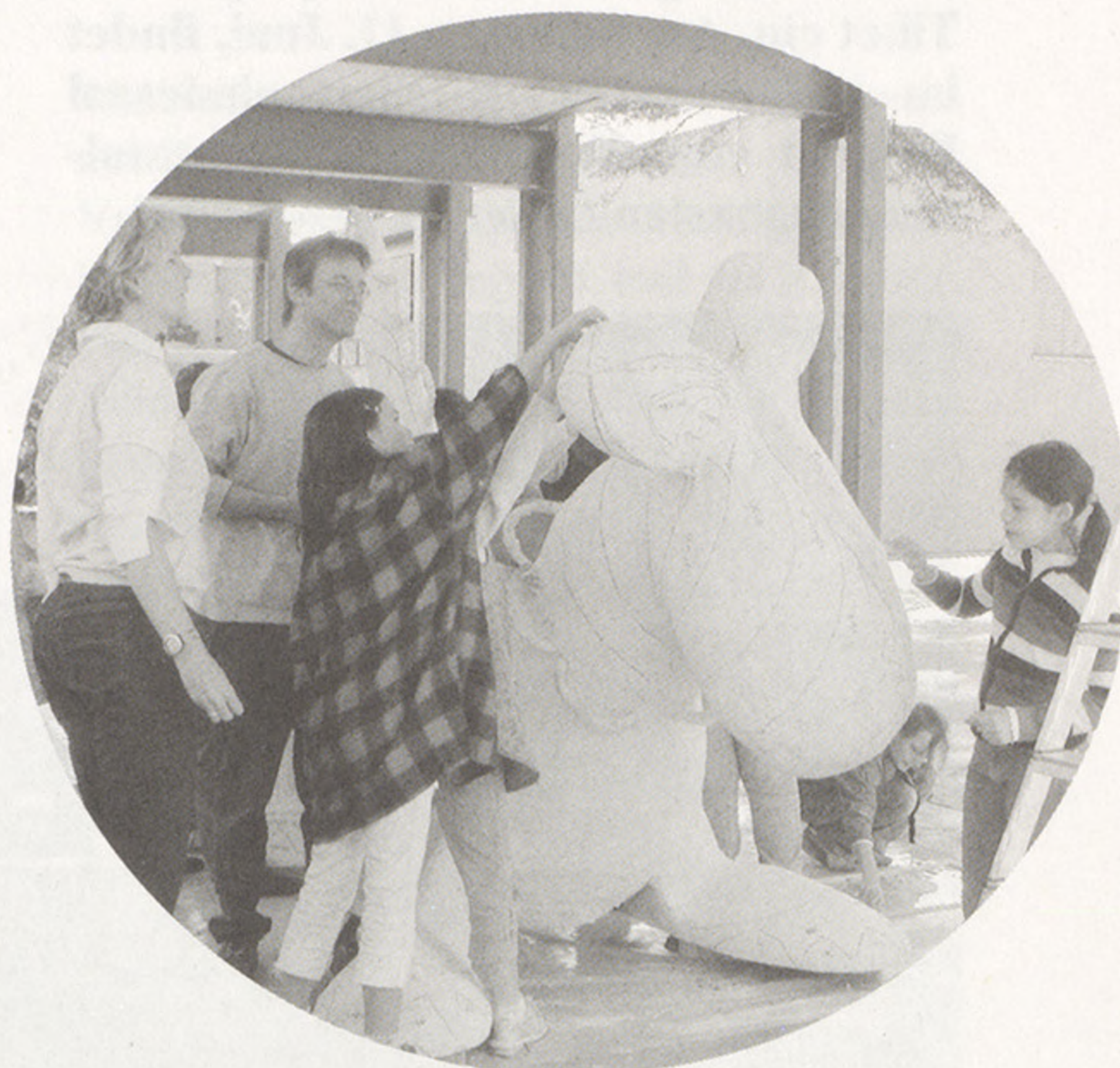
Schulhaus Aesch, 16. bis 20. Mai. Das Einweihungsfest findet am 11. Juni statt.

Bei uns im Schulhaus haben wir gerade Projektwoche. Es ist die erste Projektwoche seit langem. Die ganze Projektwoche dreht sich um das Thema «Schulhauseinweihung». Während unserer Projektwoche laufen die Vorbereitungen für das grosse Ein-

weihungsfest unserer renovierten Schulanlage. Jede Klasse arbeitet an unterschiedlichen Inhalten. Abwechslungsweise geht jede Klasse zum Mosaiktier und zum Fahnenmalen.

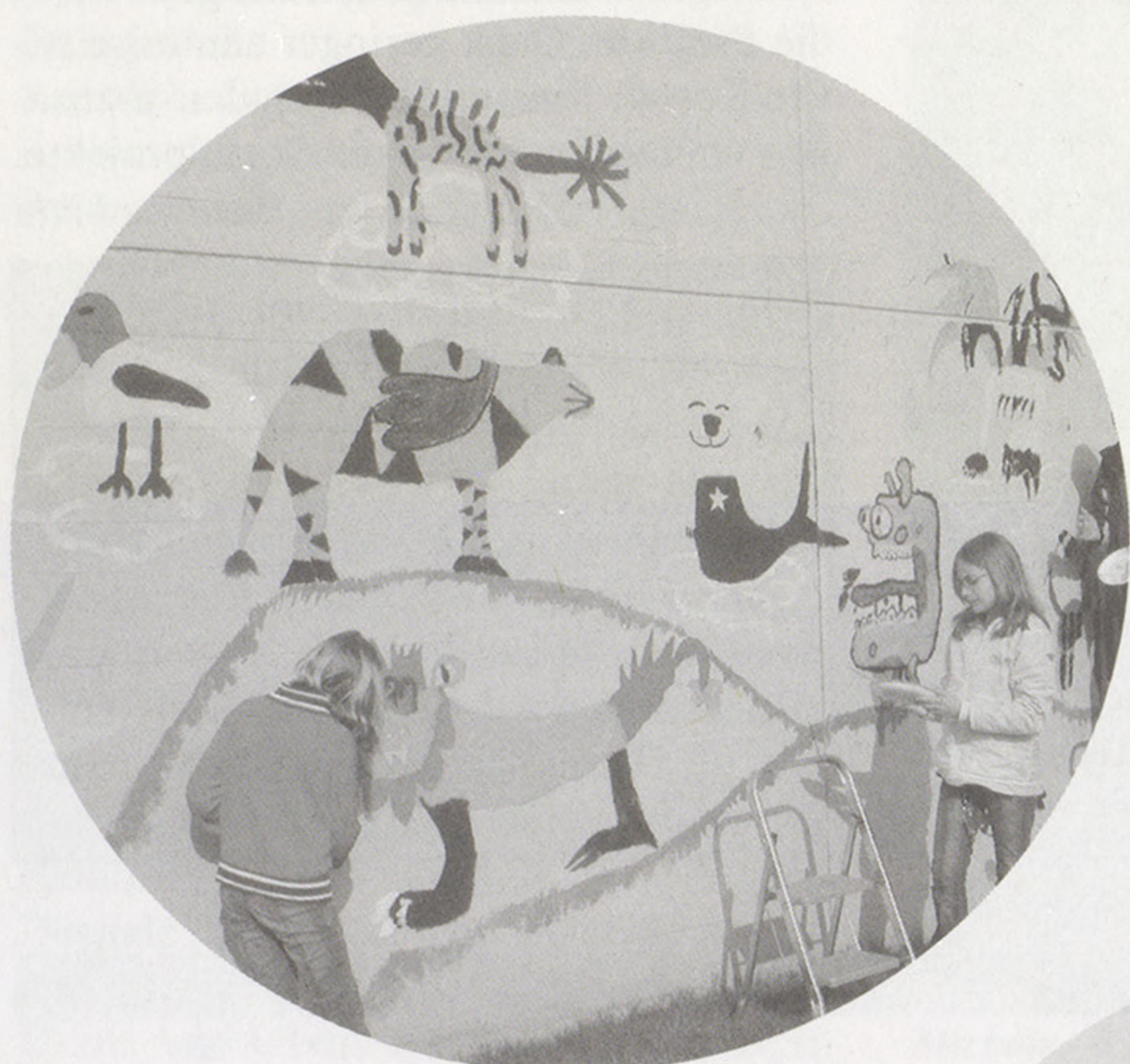
Die Projekte der verschiedenen Klassen

6. Klasse: Wir machen Festabzeichen, die wir am Einweihungsfest verkaufen werden. Zu viel wird nicht verraten, aber die Arbeit war knifflig und wir sind jetzt schon stolz, sie verkaufen zu können.
5. Klasse: Die 5.-Klässler verzieren mit grosser Mühe die kahle Betonwand bei der Fussballwiese. Sie verschönern sie mit einigen selbst gezeichneten Fabelwesen aus dem Wettbewerb. Zugleich organisieren sie den Stand Päckli-fischen und sind fleissig am Einpacken.
4. Klasse: Hier werden eifrig Wurfgegenstände gebastelt, die sie für ihren Wurfstand am Einweihungsfest gebrauchen werden.
3. Klasse: Zündholzspiel? Ja, mehr erfahren Sie am Einweihungsfest. Die 3.-Klässler wissen bereits mehr, denn hier werden farbige Zündhölzli hergestellt. Nebenbei werden noch Steinmännchen bemalt.
2. Klasse: Um sich ab und zu von den Tanzstrapazen zu erholen, basteln die Zweitklässler ein Tastspiel und ein Memory.
1. Klasse: Ein Lotto für alle wird am Einweihungsfest von ihnen organisiert, deshalb laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.



Fabelmosaiktier

Angefangen hat es mit einem Wettbewerb. Jedes Kind des Schulhauses musste ein Bild eines Fabelwesens malen. Das beste Bild wurde ausgesucht und als Gerüst aufgestellt, dann wurde es von den Lehrern gegipst und nun besetzen wir es mit Mosaiksteinen. Jede Klasse hilft hier ab und zu mit. Alle Lehrer und einige freiwillige Helfer helfen bei diesem Projekt mit. An dieser Stelle möchten wir den Eltern, die sich bereit erklärt haben während unserer Projektwoche mitzuhelfen, ganz herzlich danken. Sie leisten grossartige Arbeit. Gemeinsam an der frischen Luft, bei schönem Wetter am Fabelwesen zu arbeiten, macht den Schülern wie auch den Eltern viel Spass und Freude. Das Fabeltier wird von Tag zu Tag schöner. Es wird aber noch eine Weile dauern, bis es fertig ist.



Bräteln

Als krönender Abschluss unserer Projektwoche haben wir gemeinsam am Freitag bei wunderschönem Wetter Würste gebrätelt und gepicknickt. Wir haben die ganze Woche als Redaktorenteam gearbeitet und finden, dass unsere Projektwoche ein grosser Erfolg war. Die Stimmung war fröhlich, motiviert und sehr produktiv. Wir sind gespannt auf das Einweihungsfest und freuen uns sehr.

Aline Dörig, Mirjam Haab,
Djordje Kuzic und Marius Salm
6. Klasse Aesch

Rap

Die Musikschullehrer/-innen aus Aesch hatten die Idee einen Rap für die Schulhauseinweihung zu gestalten. Jede Klasse hat eine Strophe gedichtet, die wir am Einweihungsfest vortragen werden. Ein paar Kinder, die sich gemeldet haben und ausgesucht worden sind, machen nun die szenische Darstellung für den Rap, eine Art Theater. Sie werden es dann auf unserer neuen schönen Brücke vortragen.

Volkstanz und Volksmusik

Einige Kinder haben sich freiwillig gemeldet und sich bereit erklärt, am Einweihungsfest ein kleines Volksmusikkonzert darzubieten. Deshalb müssen sie jeden Tag zwei Stunden mit der Musiklehrerin üben. Es hört sich schon ziemlich gut an, aber es liegt noch ein Haufen Arbeit vor ihnen. Die Zweitklässler üben zur Volksmusik einen Tanz, den sie dann ebenfalls aufführen werden. Es ist gar nicht so einfach wie es aussieht.

Was läuft anderswo?

«Nima» spendet Licht und Wärme

Grosses Tibetfest zugunsten von Sozialprojekten in Tibet

Lobsang Nima Soghatsang setzt sich seit Jahren erfolgreich für Sozialprojekte in Tibet ein. Am Samstag, 11. Juni, findet im reformierten Kirchgemeindesaal Balgrist eine Wohltätigkeitsveranstaltung zugunsten dieser Projekte statt.

Als der seit vielen Jahren mit seiner Familie in Zollikerberg lebende Tibeter Lobsang Nima Soghatsang wieder in seine Heimat reisen durfte, war er erschüttert ob der Armut vieler einsamer alter Tibeterrinnen und Tibeter. So gründete er zu Beginn des Jahres 2000 den Verein «Nima-Sozialprojekte in Tibet». Das Ziel war die Errichtung eines Altersheims für allein stehende und Not leidende Tibeter in Ganzi – eine Einrichtung, die es bisher in

Tibet noch nie gegeben hat – sowie die Sicherstellung medizinischer Versorgung kranker Menschen mittels einer mobilen Arztpraxis. Das von Hand erbaute wunderschöne Altersheim in Ganzi (Osttibet) bietet mittlerweile 20 alten Menschen ein neues Zuhause. Hier können sie, von sorgfältig ausgebildetem Personal betreut, in Würde ihren Lebensabend verbringen. Zu den «Nima-Sozialprojekten» gehören auch Kinderpatenschaften. Rund 30 Patenkiner werden von der Schweiz aus finanziell unterstützt. Diese Kinder können dank eines regelmässigen Schulbesuchs etwas lernen. Zudem hat Nima Soghatsang sein eigenes Haus in Ganzi umgebaut, um Kindern, die nicht zu Hause leben können, ein Dach über dem Kopf zu bieten. Neun Kinder leben heute in seinem Haus, werden liebevoll betreut und besuchen regelmässig die Schule in Ganzi. Die «Nima-Sozialprojekte» bedürfen nach wie vor regelmässiger Spenden. Die Gemeinde Maur leistet hier einen wertvollen Beitrag. Sie unterstützt seit einigen Jahren die Projekte. Dank geringer administrativer Kosten fliessen die Spenden sozusagen vollumfänglich in die Sozialprojekte.

Suzanne Lüthi



Ganzi (Osttibet): Altersheim mit Pensionären
(Foto: Suzanne Lüthi)

Infos

Einladung zur Generalversammlung

der Spitex Maur, Mittwoch, 15. Juni, um 20 Uhr im Zollingerheim Aesch/Forch

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmenzählers
3. Protokoll der Generalversammlung 2004
4. Jahresbericht 2004 des Vorstandes
5. Rechnung 2004/Revisorenbericht Entlastung des Vorstandes
6. Mitgliederbeiträge 2006
7. Budget 2006
8. Wechsel in der Spitexleitung
9. Anträge einzelner Mitglieder
10. Verschiedenes

Anschliessend an die GV offerieren wir einen kleinen Imbiss.

Alle Mitglieder des Spitex-Vereins und interessierte Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen.

Für Nichtmotorisierte bieten wir eine Mitfahrgelegenheit. Bitte melden Sie sich im Spitex-Büro, Tel. 044 980 02 00, werktags von 8.30 bis 11 Uhr und von 16 bis 17 Uhr.

Spitex-Verein Maur, der Vorstand

Anmeldungen (unbedingt erforderlich) zum Tibetfest vom 11. Juni nimmt Frau Karin Fritschi gerne unter Telefon 052 343 41 50 tagsüber entgegen.

Tibetfest im reformierten Kirchgemeindesaal Balgrist, Zürich

Ab 17.30 Uhr Apéro, Informationsstände und Basar. 18.15 Uhr Begrüssung sowie Dia- und Filmvorträge. 19.30 Uhr Nachtessen (tibetische Spezialitäten und Dessertbuffet). Kosten pro Person: 35 Franken (inkl. nichtalkoholische Getränke). Weitere Infos unter www.nima-tibet.com.

100 Jahre Männerchor Fällanden

Jubiläumsfest

in der Zwicky-Fabrik, Fällanden, Samstag, 11. Juni 2005, ab 16.30 Uhr

Die Terminalsituation auf Ebene «Zürcher Kantonal-Gesangverein» liess es nicht zu, am Jubiläumsfest – wie an runden «Geburtstagen» eigentlich üblich – einen Bezirkssängertag mit Wertungssingen vorzubereiten und zu veranstalten. In Horgen findet nämlich vom 1. bis 3. Juli das 2. Kantonale Chorfest statt, zu dem sich einige Chöre vom Bezirksgesangverein Uster angemeldet hatten.

Der Männerchor wird sein Jubiläum zum Anlass nehmen, die Einwohner aller drei Ortsteile von Fällanden zu einem Dorffest in der Zwicky-Fabrik einzuladen. Der Vorstand legt grossen Wert darauf, dass der Zutritt zum Fest allen Bewohnern möglich sein wird. Auf einen Eintrittspreis wird verzichtet.

Das Festprogramm wird vielseitig sein. Nach dem Apero ab 16.30 Uhr, umrahmt

von der Musikgesellschaft Fällanden, einem möglichst kurzen «offiziellen» Teil mit Grussansprachen wird um 18.30 Uhr das dreigängige Nachtessen zu moderaten Preisen serviert. Anschliessend werden drei Chöre aus Fällanden und Schwerzenbach Lieder vortragen.

Dann – ab etwa 20.15 Uhr – werden vom Männerchor Maur, mit dem der Fälländer Chor bereits im dritten Jahr eine sehr harmonisch funktionierende Chorgemeinschaft bildet, unter Mitwirkung von bekannteren Komikern einige lustige Sketches aufgeführt. Im weiteren Verlauf wird es ab etwa 21.30 Uhr mit flotter Musik und Tanz weitergehen.

Eine Feier bis in den frühen Sonntag hinein!

Männerchor Fällanden

«Pro Knirps» am Dorffäscht in Binz

Samstag, 25. Juni

In gut zwei Wochen ist es wieder soweit. Der Ortsverein Binz/Ebmatingen veranstaltet zum wiederholten Mal sein traditionelles und mittlerweile auch über die Ortsgrenzen hinaus bekanntes Dorffäscht in Binz. Ein Anlass, wo sich Jung und Alt aus der ganzen Gemeinde Maur vom Freitagabend bis am Sonntag vergnügen können.

Damit auch die kleinsten Gemeindemitglieder auf ihre Rechnung kommen, bietet der «Pro Knirps» am Samstag, 25. Juni, ab 11 Uhr zahlreiche Aktivitäten für Kinder im Vorschulalter an. Beim Päcklifischen warten spannende «Gschänkli» darauf, von geschickten Fischern und Fischerinnen erwischt zu werden und auch beim Büchschenschiessen hat es bestimmt für jeden Schützen einen tollen Preis dabei. Wer sich so richtig austoben möchte, findet dazu auf den «Hüpfmatten» die ideale Gelegenheit.

Am Kinderflohmart kann man tolle Spielsachen kaufen und verkaufen. Um sich zu guter Letzt einfach mal eine Runde verwöhnen zu lassen, schwingt man sich am besten auf den Rücken eines Ponys oder lässt sich im «Kinderschmink-Pavillon» verzaubern. Selbstverständlich gehen auch die Mamis und Papis bei uns nicht leer aus. Alle hungrigen und durstigen Mäuler finden im «Pro-Knirps-Hüüsli» ein riesiges Angebot an selbstgebackenen Kuchen, frischem Kaffee sowie erfrischenden Getränken.

Bei einem so vielfältigen Angebot kann bestimmt kaum jemand widerstehen. Deshalb liebe Maurmer Kinder, kommt alle mit euren Mamis, Papis, Grosseltern, Gottis und Göttis am 25. Juni ans Dorffäscht nach Binz. Ihr findet uns auf dem Hofgelände der Familie Gut hinter dem «Comestible Weber». Wir freuen uns auf euch!

Für den Vorstand «Pro Knirps»
Petra Eugster-Bieler

Leserbrief

Jetzt haben wir sie, die Park-Gebühr-Pflicht auf dem Parkplatz beim Friedhof. Aber ich finde es nicht in Ordnung, dass Grabbesucher für 5 bis 10 Minuten Parken einen Franken bezahlen müssen. Bei unserer weitläufigen Gemeinde, wo durch die grosse Distanz weitaus der grösste Teil der Leute mehr oder weniger gezwungen zum Besuch auf dem Friedhof das Auto benutzen, sollte es möglich sein, dass sie ihr Auto für ein paar Minuten unentgeltlich abstellen können.

Mit etwas gutem Willen wäre es sicher möglich gewesen, 3 bis 4 Plätze zu bezeichnen, wo ein Auto 15 bis 20 Minuten frei parkiert werden könnte. Oder ist die

Gemeinde Maur plötzlich so arm, dass sie jedem Franken nachrennen muss?

Werner Hofstetter, Stuhlen

Erfolgreicher Mädchenriegentag 2005

100 Mädchen turnten in Weiningen

Am Sonntagmorgen in der Früh wurden über 100 Mädchen aus der ganzen Gemeinde von zwei gesponserten Bussen der Firma Gut eingesammelt, um nach Weiningen transportiert zu werden. Die einen noch etwas verschlafen, andere schon ganz kribbelig, warteten sie alle (nach Anweisungen mit Pferdeschwanz frisiert und auch die letzte Strähne noch mit «Spängeli» oder Spray befestigt) an den verschiedenen Besammlungsplätzen auf ihre Trainer und Trainerinnen.

Als erstes standen die Disziplinen Leichtathletik und Geräteturnen auf dem Programm. Mit voller Konzentration und rasenden Herzen wurden die blauen TVM-T-Shirts vorgeführt. Es wurde gesprungen, geworfen, «gebockt, gebarrt und gebodet» und dabei sein Bestes gegeben.



Michèle Weber und Julia Vögeli durften als Drittplatzierte auf das Siebertreppchen steigen.

Foto: zvg

Gelungene Vorführungen

Die Spannung stieg und stieg, denn bald war die Gymnastik in der Gruppe angesagt. In vielen Stunden wurden die Choreographie von den Leitern und Leiterinnen ausgedacht, Outfits zusammengestellt, Musik ausgesucht und dann mit den Mädchen natürlich in schweisstreibendem Training eingeübt. Klar wurden diese Vorführungen zur Augenweide, und mit tosendem Applaus von den vielen Schlachtenbummlern belohnt.

Vor dem wohl verdienten Mittagessen fand noch die Disziplin «Fitness» statt. Die Mädchen durften zwischen Zielwurf, Gummitwist und einem Parcours auswählen und absolvierten diesen mit Bravour. Tagsüber konnte man immer wieder Lautsprecherdurchsagen hören – und keinem

blieb verborgen, dass die Maurmerinnen mit Bestleistungen brillierten.

Viele freiwillige Hände bereiteten ein leckeres Mittagessen vor, und der Partyservice transportierte alles für die gesamte Mädchenschar an den Treffpunkt «TVM». Frisch gestärkt freuten sich nun alle auf das Wichtigste des Tages, nämlich die «Spiele». Ein Höhepunkt auch für alle Zuschauer. Auch diese kämpften sich schon durch einige Disziplinen, wie Finden des Weges, zur rechten Zeit am richtigen Ort, Mitfiebern, Filmen und Fotografieren, Warten auf den nächsten Wettkampf, Geduld üben beim Essenfassen oder beim Regenschirm- zum Sonnenschirmumfunktionieren.

So stürzte man sich ins Getümmel und «fänte» und brüllte was das Zeug hielt auf insgesamt 14 Plätzen für die unzähligen Mannschaften. Bei den obligatorischen Schlussstafetten wurde unter tosendem Applaus noch einmal alles gegeben.

Glanzeleistung der Maurmer Mädchen

Etwas später als geplant, versammelte sich das gesamte Aufgebot der Mädchen zur Rangverkündigung. Einmal mehr schnitten die Maurmer Mädchen mit Glanzleistungen ab – herzliche Gratulation allen Teilnehmerinnen!

Die gesamten Ranglisten und Bilder zu diesem Anlass sind auf der Homepage unter www.tvmaur.ch zu finden.

Nach einem langen, aufregenden Tag für Mädchen, Kampfrichter/-innen, Busfahrer, Trainer/-innen, Hilfsleiter und auch Zuschauer, fuhren alle müde aber zufrieden und erfüllt wieder zurück nach Maur.

Für den TV Maur, Y. Frischknecht

Die besten Resultate

Einzelwettkampf

Kat. A 1. Rang Céline Welti
3. Rang Michèle Weber,
Julia Vögeli

Kat. B 1. Rang Fabienne Welti

Kat. C 3. Rang Saskia Wildi

Geländelauf

1. Rang Aline Dörig, Hanna Pahlke
2. Rang Martina Grab, Rahel Spring

Kür zu zweit

1. Rang Tanja Weber und Daniela Born
2. Rang Andrea Schweizer und
Martina Grab

Gymnastik in Gruppen

1. Rang Oberstufe Looren



Wirtschaft zur Trotte

Zürichstrasse 215, 8122 Binz/Maur
Telefon 044 980 39 82



**Bei schönem Wetter
jeden Freitagabend
und sonntags Grillplausch.
«s hät solang s hät!»**

Samstags jeweils geschlossen

Das Trotte-Team und die Gastgeberin

Silvia Schönenberger freuen sich auf Ihren Besuch.



Polla

Gebr. Polla AG

Neubauten

Kundenarbeiten

Umbauten/Renovationen

Aussenisolationen

Schlosserarbeiten

Bauunternehmung / Schlosserei

Lohwiesstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmatingen

Ihr **CITROËN-** und
PEUGEOT-Spezialist

GARAGE MINORETTI

044 821 53 06

minoretti@datacomm.ch

Zürichstr. 44
Dübendorf



**«Wotsch mit dim
Velo kei Ärger,
dänn chaufs bim
Schufelbärger.»**

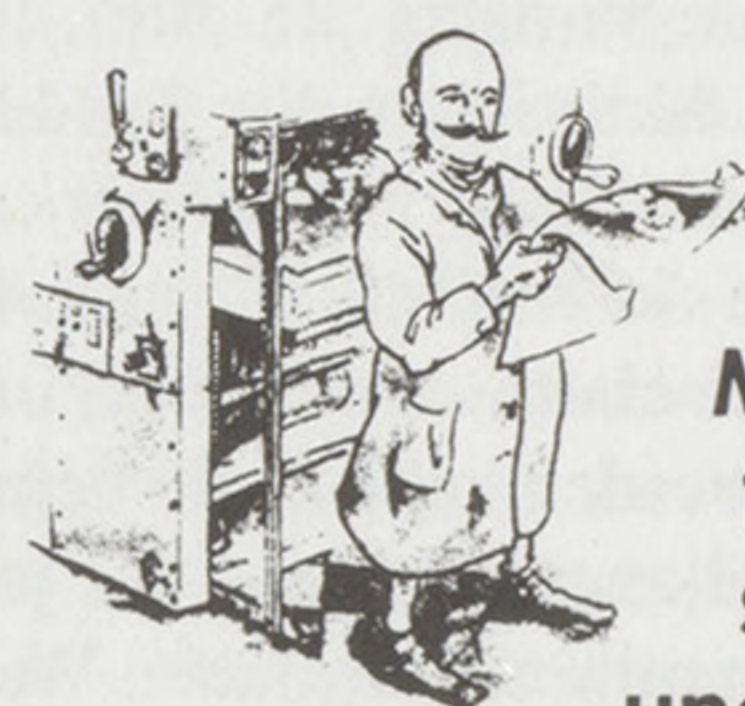
Velos und Zubehör

SCHAUFELBERGER

Fällanden

**«Häsch mit dim
Zweirad emal Ärger,
dänn chumm zum
Schufelbärger.»**

Telefon 044 825 33 12



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

**Schippert AG
Druckerei und Verlag**

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch



Im Bränneli

in Aesch/Forch

Schön renovierte

3-Zimmerwohnung zu verkaufen

Die Gelegenheit für den kleinen Haushalt!
Im 1. OG an **ruhiger Lage** angrenzend an
Landwirtschaftszone, Balkon nach SW,
neuer Laminatboden in den Zimmern und
Gang, Parkett im Wohnzimmer, **wohnliche
Küche** mit Granitabdeckung, neues Bad
und sep. WC. VP Fr. 342'000.—.
Gerne gebe ich weitere Auskunft.

RE/MAX Zürcher Oberland, Wetzikon

Jacqueline Kipfmüller 076 341 95 66

ImmobilienService 043 288 61 63

jacqueline.kipfmueller@remax.net www.remax.ch

**Seit 100 Jahren
auf der Höhe**



Fritz Looser Söhne

**Kaminfegergeschäft
Dachdecker-geschäft**

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76

Fax 044 251 49 91

Mobile 079 776 38 39

Atelier/Galerie Mikado

Open House

Sonntag 5. Juni: 11 bis 16 Uhr

**Bilder direkt von der Künstlerin
Porträts, Skizzen ab Fr. 80**

www.galerie-mikado.ch

044 887 6493 / 076 534 6462

h.zeindler@ggaweb

Heidi Zeindler

Leibachstrasse 16

8123 Ebmatingen

PRESTIGE

An der Stuhlenstrasse in Ebmatin-
gen (steuergünstig) zu vermieten
nach Vereinbarung **3½-Zimmer-
Wohnung, HP**, Küche mit GS, alle
Zimmer Laminat, Einbauschränke,
Balkon, Keller. Mietzins inkl. NK
Fr. 1670.— Tel. 044 980 26 86,
www.prestige.ch

HAAS DRUCK AG

Forchstrasse 280
Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50
Fax 044 387 70 55
ISDN 044 387 70 59
info@haas-druck.ch
www.haas-druck.ch

**Gut
zum
Druck**

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon 043 366 06 50

Mehr Lebensqualität mit Feng Shui

Karin Kugler bietet klassische Feng-Shui-Beratungen an

Wälzen Sie sich im Bett und können nicht einschlafen? Fühlen Sie sich in Ihrem Haus unwohl und unbehaglich? Können Sie sich nicht entspannen und keine neuen Kräfte in Ihrer Wohnung tanken? Eine Feng-Shui-Beratung kann Ihnen helfen.

Feng Shui (wörtlich übersetzt Wind und Wasser) ist eine uralte chinesische Energielehre. Sie hilft Räume in Harmonie mit ihrer Umgebung und dem Bewohner zu bringen. Oder anders gesagt, sie hilft den Bewohnern ihr persönliches Nest zu schaffen, in dem sie sich wohl fühlen, entspannen und Kraft tanken können. Mit Farbe, Licht und Materialien werden energetische Verbesserungen erzeugt. Möbel werden funktionell sowie optisch attraktiv platziert. Optimale Schlafbedingungen und leistungsfördernde Arbeitsbereiche werden geschaffen. Feng Shui anzuwenden bedeutet, das Positive zu stärken, das Ungünstige zu neutralisieren oder zu beseitigen.

Wohl fühlen – Lebensqualität

«In meiner Beratung ist mir der Mensch mit seinen Bedürfnissen am wichtigsten.



Karin Kugler.

(Foto: zvg)

Es geht mir darum, dass er sich in seinem Umfeld wohl fühlt und er aus diesem Umfeld Energie (Qi) schöpfen kann. Fühlt er sich wohl, stellt sich Lebensqualität ein.» So beschreibt Karin Kugler ihre Motivation. Davon können alle profitieren – Privatpersonen und Geschäftsleute. Im Privatbereich wird vor allem in den Bereichen Harmonie, Gesundheit und Beziehung gearbeitet. Im Geschäftsbereich liegt der Schwerpunkt beim Erfolg, dem Betriebsklima sowie der Gesundheit. Positive Veränderungen in allen möglichen Lebensbereichen, z.B. Beruf, Leistungsfähigkeit, Gesundheit und

Familie sind möglich. Alles Aspekte, die zu unserer Lebensqualität beitragen.

KAN YÜ – Ihre Adresse für eine Feng-Shui-Beratung

«Hebe den Kopf und beobachte den Himmel über dir. Senke den Kopf und beobachte die Umwelt um uns herum.» Diese ursprüngliche Beschreibung für Feng Shui habe ich für mein Geschäft ausgewählt, denn sie beinhaltet alles, was Feng Shui ist, sagt Karin Kugler. Deshalb gehört zu einer Beratung das Analysieren der Umgebung und deren Einflüsse auf das Wohnobjekt sowie deren Bewohner. Karin Kugler bietet Feng-Shui-Beratungen nach den traditionellen chinesischen Feng-Shui-Lehren mit Einbezug der klassischen chinesischen Astrologie an. «Ziel einer Beratung ist, das Wohn- oder Arbeitsumfeld so zu gestalten, dass der Bewohner aus dieser optimierten Umgebung das bestmögliche Qi (Energie) erhält. Damit ist es dem Menschen möglich, sein persönliches Potenzial optimal zu nutzen.»

Kontaktmöglichkeiten

KAN YÜ Feng Shui, Karin Kugler, Zelglistrasse 5d, 8122 Binz, Tel. 044 887 77 57, www.kanyu.ch, info@kanyu.ch

Infos

Gospelpower aus Maur

Liebe Maurmerinnen und Maurmer!

Gerne möchte ich Ihnen wieder einmal vom Chorleben unseres Gospelchors berichten. Schnell vergeht die Zeit. Seit nun siebeneinhalb Jahren existiert der Chor, und wir sind alle nach wie vor begeistert mit vielen musikalischen und geselligen Aktivitäten dabei. Die Mitgliederzahl hat sich auf fast 100 Sängerinnen und Sänger eingependelt (neue Stimmen sind jederzeit willkommen!) und – wie Sie vielleicht wissen – sind wir seit Mai 2003 als Verein organisiert. In den vergangenen Jahren haben wir neben der Mitwirkung in Gottesdiensten der reformierten und katholischen Kirche schöne und erfolgreiche Konzerte gestalten können, deren Erlös zum grossen Teil wohltätigen Zwecken zugeführt wurde (Palliative Care, Zürich, Wagerenhof, Uster etc).

Wir haben auch schwierige Zeiten durchgestanden, als unser Pianist vor drei Jahren nach dem Studium ins Ausland ging und sich die Suche nach einem Nachfolger für ihn höchst schwierig und langwierig zeigte. Auch sind wir von den Sparmassnahmen, die unsere finanzielle Unterstüt-

zung betreffen, spürbar betroffen. Aber all die Krisen und Unsicherheiten und auch den Abschied von manchen Chormitgliedern haben wir gut überstanden!

Wir haben einen grossartigen Pianisten gefunden. Béla Balint, der ursprünglich aus Ungarn stammt, ist ein hervorragender Jazzpianist mit einem breiten Betätigungsfeld und grosser Erfahrung. Wir freuen uns alle, mit ihm Musik machen zu können!

In den vergangenen Frühlingsferien haben wir unsere Singwoche, die wir alle 1½ Jahre organisieren, in Ungarn, in der Nähe von Budapest, durchgeführt und haben die schöne und interessante Heimat unseres neuen Pianisten ein wenig kennen gelernt. Wir haben, wie immer auf diesen Singwochen, viel und intensiv geprobt, viel gelacht und unsere Chorgemeinschaft mit grossem Vergnügen genossen.

Was wir gelernt haben möchten wir Ihnen gerne, liebe Maurmerinnen und Maurmer, in unserem nächsten Konzert zu Gehör bringen und Sie aus vollem Herzen begeistern.

Konzert in Zollikerberg

Kommen Sie mit all Ihren Freunden am Sonntag, 12. Juni, um 19.30 Uhr in die ka-

tholische Kirche St. Michael in Zollikerberg. Der Ihnen sicher bekannte Gospelsänger Frank Tender und unsere Band mit Béla Balint, piano, Ralph Zöbeli, bass, und Hannes Würzler, drums, sind mit dabei und werden Ihnen, zusammen mit unserem Chor Do Lord Maur Gospel Power, einen wunderschönen, begeisterten und schwungvollen Abend bereiten.

Chorleiterin: Irmgard Keldany

Wir gratulieren

Am 1. Juni konnte Christina Memminger-Brühwiler an der Stuhlenstrasse 3 in Ebmatingen ihren 80. Geburtstag feiern. Die Jubilarin wuchs im sanktgallischen Jonschwil auf und kam später in die Stadt Zürich. Dort lernte sie ihren zukünftigen Mann kennen. Vor 35 Jahren übersiedelte das Ehepaar nach Ebmatingen. Bis heute klopfen sie zusammen mit Freunden gerne einen Jass und unternehmen dazu regelmässig Autofahrten nach Sternenberg oder auf die Strahlegg. Wir gratulieren Christina Memminger-Brühwiler herzlich zu ihrem besonderen Geburtstag und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti

Beauty & Body Studio

Figur in Topform bringen

Endermologie LPG Systems

Schlanke, bessere Figur

Erfolgreiche Cellulitebehandlung

Body Wrap

Entschlacken des Körpers

Garantierte Umfangreduktion

Permanent-Make-up

Microdermabrasion für unreine

Haut, Narbenlinderung. Dermotox, die

alternative und unterstützende

Massnahme gegen Falten

Wimpern / Brauen färben

Manicure / Pedicure

• **Alessandro Nails**

Natürliche Nagelverstärkung mit Gel

IPL-Haarentfernung Unerwünschte

und lästige Haare effektiv und lang

anhaltend entfernen



Beauty & Body Studio

Zürichstrasse 108

8123 Ebmatingen

Telefon 044 980 10 40

www.am-beauty.com



GalenCare

Apotheke Parfumerie Zumikon

Noch bis 11. Juni 2005:

Estée-Lauder-Beratungswochen

Es erwarten Sie innovative Hautpflegeprodukte, atemberaubende Farben, sinnliche Düfte...

...und ein **Geschenk beim Kauf von Estée-Lauder-Produkten ab Fr. 60.-**.

Vom **9. bis 11. Juni** wird eine Estée-Lauder-Beauty-Spezialistin für Sie da sein – vereinbaren Sie einen Termin!

Dorfplatz 4 · 8126 Zumikon · Telefon 044 918 23 43 · Fax 044 918 23 71
apozumikon@ovan.ch · www.galenica.com

Ebmatingen

Zu vermieten per 1. Juli 2005

An der Zürichstrasse 104a
in gepflegtem 6-Familien-Haus mit
Seesicht, moderne

3,5-Zimmer-Wohnung

1. Stock. Offene Küche mit Bar. Ganze Wohnung Parkett und Cheminée. Bad/WC, DU/WC, zwei Balkone mit Sicht auf den Greifensee.

Fr. 2375.- inkl. NK



VERWALTUNGS AG

www.vagw.ch // 052 268 00 10

Exklusiv von der

Mineralquelle Gontenbad:

Appenzeller Still

Appenzeller Leise

Appenzeller Laut

**Neu! Appenzeller Flauder
Appenzeller Wonder**



Gastroservice · Festservice · Hauslieferungen

Kehlhofstrasse 524 · 8124 Maur

Tel. 044 980 11 11 · Fax 044 980 11 12

www.getraenke-schatt.ch · prost@getraenke-schatt.ch

www.getranke-shop.ch



VETTERLI, FLUCK & PARTNER AG

Forch – Guldenenhöhe

Starkes und variables

Grundrisskonzept

Noch können Sie bei der Gestaltung

Ihres Innenausbaus

ein Wörtchen mitreden.

6½-Zimmer-EFH (ab 223 m² NWF)

mit vier Nasszellen, Lift und

Top-Nachbarschaft.

VP CHF 1,35 Mio – CHF 1,5 Mio

ROSENGARTENSTRASSE 3 · 8125 ZOLLIKERBERG

TEL 01/395 40 00 · FAX 01/395 40 04

www.vfpag.ch · E-MAIL: info@vfpag.ch

rené engel

Langärstrasse 102

CH-8117 Fällanden

Telefon 044 825 48 97

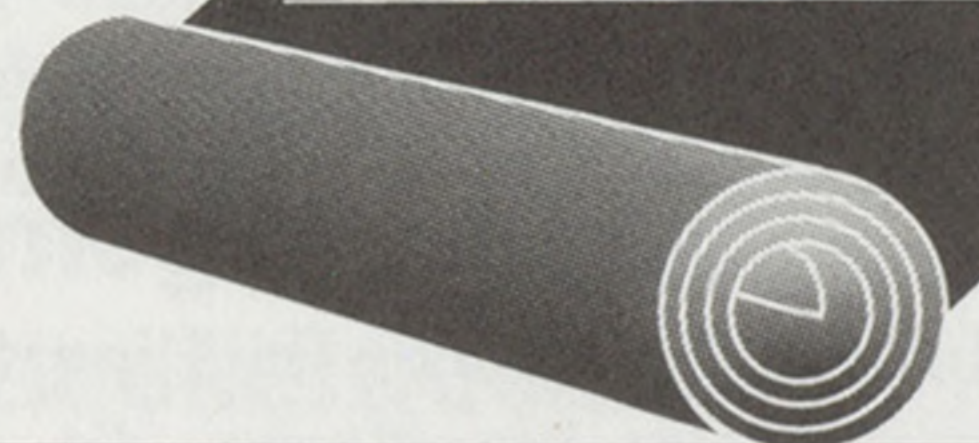
Telefax 044 825 48 97

Natel 079 666 30 77

Bodenbeläge

Teppiche

Linol – Novilon – Parkett



Computerhilfe

für Private und KMU.

Pannenhilfe,

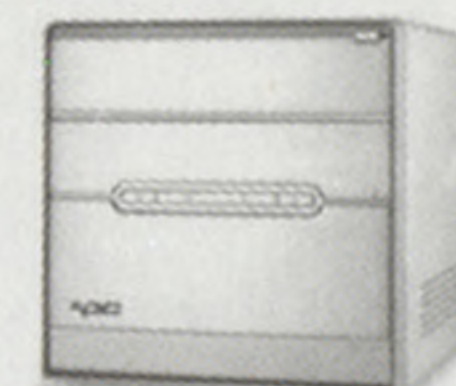
Installationen,

Reparaturen,

Schulung.



Unsere
Spezialität:
Extra klein
Extra leise
Extra stark



Alles drin.
Alles dran und
erst noch
preiswert.

EG - Soft Computerservice

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

Am 5. Juni

**Contact-FEG-Begegnungstag
in Zofingen**

Es findet kein Gottesdienst statt

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 044 980 18 62

Flughafen Zürich bitte...

Fr. 40.- pro Transfer

ZH-Hauptbahnhof oder Uster Fr. 30.-

Flughafen-Basel Fr. 150.-, Zermatt Fr. 600.-

ab Gemeindegebiet Maur. Oder haben Sie andere Wünsche?

24-Stunden-Service • Mobile 079 401 20 51

Fax 044 350 20 39



• **Hauswartungen**

• **Reinigungen**

• **Gartenpflege**



Pantaleo Ruggiero,

Telefon 079 419 52 10

Roberto Ruggiero,

Telefon 079 414 89 41

Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen

Telefon 044 980 21 24, Telefax 044 980 21 97

r.ruggiero@bluewin.ch

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN AUTO & MOTORRAD

**VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE**



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

Mit Nordic Walking eine Stocklänge voraus!

Neu in Ebmatingen: Nordic-Walking-Kurs für Seniorinnen und Senioren

Am Donnerstag, 23. Juni, startet Pro Senectute Kanton Zürich neu einen Nordic-Walking-Kurs in Ebmatingen. Nordic Walking wurde in Finnland entwickelt und ist besonders auch für ältere Menschen geeignet. Das Gehen mit Spezialstöcken löst Muskelverspannungen und lindert Schmerzen im Nacken- und Schulterbereich; es stärkt das Herz und erzielt einen hohen Kalorienverbrauch. Die positiven Effekte werden auch bei niedrigem Schrittempo erreicht. Durch die Stöcke wird das Körpergewicht auf Arme und Oberkörper verteilt, was Gelenke und Wirbelsäule entlastet.

Der Kurs besteht aus fünf Doppelkationen und kostet 90 Franken, inklusive Stockmiete. Die Teilnehmenden treffen sich jeweils um 18.30 Uhr auf dem Parkplatz Süessplatz, Ebmatingen. Eine Nordic-Walking-Einheit dauert von 18.30 bis 20 Uhr.

Geleitet wird der Kurs von den beiden Pro-Senectute-Senioren-Sportleiterinnen Vreni Kübler und Susanne Marti. Sie erteilen gerne Auskunft unter den Nummern 044 980 14 25 oder 044 980 03 58.

Anmeldeunterlagen sind bei Pro Senectute Kanton Zürich, Kompetenzzentrum Bewegung und Sport, Forchstrasse 145, 8032 Zürich, Telefon 058 451 51 00, erhältlich.

Pro Senectute Kanton Zürich

Wohlbefinden durch richtige Ernährung

Was heisst «richtige Ernährung» für Schulkinder?

Netz Muur hat die diplomierte Ernährungsberaterin SVDE Karoline Schönenberger eingeladen, die am Donnerstag, 9. Juni, um 20 Uhr im Singsaal Aesch die wichtigsten Aspekte aufzeigen wird.

In den Medien lesen oder hören wir regelmässig, wie wichtig die Ernährung im Kindes- und Jugendalter ist. Für die gesunde Entwicklung des kindlichen oder jugendlichen Körpers, aber auch im Hinblick auf die Vorbeugung späterer Erkrankungen. Essen ist zudem nicht einfach Nahrungsaufnahme, sondern im besten Fall ein geglücktes gemeinsames Erlebnis mit einer starken sinnlichen Komponente – und als solches ein schützender Faktor gegen Suchtentwicklungen. Beiden Aspekten geht die Referentin nach.

Karoline Schönenberger wird in ihrem Vortrag einerseits über eine gesunde Basisernährung sprechen. Im Vordergrund steht dabei die Ernährungspyramide, anhand deren sie aufzeigt, welche Lebensmittel in welchen Mengen auf dem Familientisch Platz haben sollten.

Essen ist Lust und Lebensfreude

Die Bedeutung des Essens reicht aber weit über die lebensnotwendige Nahrungsaufnahme hinaus. Essen ist auch Lust, Lebensfreude und gemeinschaftliches Erleben. Oft ist das Essen jedoch alles andere als lustvoll und erholsam. Alle Eltern kennen Konflikte über Themen wie das «ungeniessbare Essen», das «Sitzenbleiben am Tisch, bis alle aufgegessen haben» oder das «Aufessen, bis der Teller leer ist». Deshalb ist es der Referentin ein grosses Anliegen, über Tischregeln und Essverhalten am Familientisch zu sprechen, damit gesundes Essen Spass und Genuss bereitet und als sinnliche, gesellschaftliche und kulturelle Erfahrung erlebt werden kann.

Netz Muur freut sich auf zahlreiche Zuhörer/-innen, die sich mit der Ernährung von Schulkindern befassen und weiteren Interessierten.

Für Netz Muur, Sylvia von Piechowski

Schulhauseinweihung Aesch: Standaktion von Netz Muur

Die Ernährungsberaterin Karoline Schönenberger wird auch am Stand von Netz Muur am 11. Juni von 10 bis 13 Uhr anwesend sein. Die Standaktion umfasst die Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern zum Thema Ernährung mit Schwerpunkt auf Gemüse und Früchten.

Für Kinder gibt es ein Quiz mit kleinen Preisen.

Neben an bieten Netz Muur und der Turnverein Maur (gegen Entgelt) gesunde Zwischenverpflegungen wie Birchermüesli, Fruchtstückli, Frappés und Fruchtsäfte an.

Kursausschreibung

Als Eltern die Jugendlichen bei der Berufswahl unterstützen.

Was brauchen Jugendliche für ihre Berufswahl und Lehrstellensuche von ihren Eltern? Wie finden Mütter und Väter Unterstützung und Informationen, um ihre Söhne und Töchter im Berufswahlprozess zu begleiten, ohne sie unter Druck zu setzen oder ihnen die eigenen Vorstellungen aufzuzwingen?

Für Eltern, die ihre Jugendlichen in Berufswahl und Lehrstellensuche kompetent begleiten möchten, findet an den Dienstagen vom 28. Juni, 5. und 12. Juli, jeweils von 19 bis 21.30 Uhr im biz Uster an der Brunnenstrasse 1, ein Kurs zum Titel «Berufswahl – Wahl fürs Leben?» statt.

Interessanter Kursinhalt

Unter der Leitung von Mirella Vella und Michel Morf, Berufs- und Laufbahnberatende am biz Uster, setzen sich Eltern mit Fragen und Themen rund um die Berufswahl und den Einstieg in die Berufswelt auseinander.

Am Anfang steht die Rückschau auf den eigenen beruflichen Werdegang. Besonders aufschlussreich ist der zweite Abend, an dem Jugendliche berichten, wie Eltern ihnen geholfen haben, dranzubleiben und auch Rückschläge zu verkraften. Schliesslich zeigen Vertreter/-innen von Lehrbetrieben auf, welche Erwartungen sie an die zukünftigen Lernenden haben und nach welchen Kriterien sie auswählen.

Ein Überblick über das zürcherische Schul- und Ausbildungssystem und die Weiterbildungsmöglichkeiten zeigt auf, dass es durchaus verschiedene Wege gibt, ein bestimmtes Ziel zu erreichen.

Anmeldefrist läuft

Der Kurs kostet 120 Franken für Einzelpersonen, 180 Franken für Paare. Anmeldungen sind bis 12. Juni zu richten an das Kurssekretariat der Erwachsenenkurse, biz Wetzikon, Spitalstrasse 2, Wetzikon, Telefon 044 933 52 20 oder online unter www.bizwetzikon.zh.ch.

Die Durchführung des 26. Greifenseelaufes ist gesichert

Die Jahr für Jahr steigende Läufer­schar am internationalen Greifenseelauf kann aufatmen: Die verkehrstechnischen Probleme konnten mit der tatkräftigen Unterstützung der kantonalen Direktion für Soziales und Sicherheit sowie der Stadt Uster gelöst werden. Der Start wird um 900 m verschoben und befindet sich neu in Niederuster auf der Seestrasse, Höhe Turicum. Die Anwohner und Anwohnerinnen werden rechtzeitig über die damit verbundenen Verkehrsbeschränkungen informiert. Das OK Greifenseelauf setzt alles daran, die Verkehrsbeschränkungen möglichst tief zu halten und bedankt sich im Voraus für das Verständnis aller Betroffenen.

*Max Sonderegger
Pressechef OK Greifenseelauf*

BIKE LIQUIDATION

www.bike-land.ch

Öffnungszeiten: Di 13.30-20.00, Mi - Fr 13.30 - 18.30
Sa 08.00 -12.00, 13.30 - 17.00 oder nach Absprache.

ANGEBOT DER WOCHE AUS DER WERKSTATT

1499
899.-



Kommen Sie
jetzt vorbei
und suchen
Sie sich ein
Bike aus.

Wir haben einen Abhol- und
Bringservice.
Für die Gemeinde Maur holen und
bringen wir Ihre Bikes **GRATIS**.

Trunion Ergo, bequemes Fully mit Luftdämpfer,
24 Gang Shimano Deore Schaltung, Gel-Sattel

Bikeland Marc Honegger, Looren 975 (2Rad Center Boller)
8127 Forch, Tel 044 980 02 69 bikeland@bluewin.ch

Interfunk



Radio TV Bindschädler

Service und Verkauf

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40
Fax 044 980 43 21
radiotvbindschaedler@ggaweb.ch



Wir machen das Beste aus Ihrem Typ.

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

Hummel
Sanitär / Heizungen GmbH
Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15
Sanitär- und Heizungsreparaturen
Umbauten:
Sanitär und Heizungen

Dörfli
Restaurant Dörfli
Rellikonstrasse 9
8124 Maur
Telefon 044 980 13 80
's Dörfli, de Puls vo Muur, die gute Küche in Ihrer
Region, das ganze Jahr geöffnet!
Sonntag, 5. Juni, Frühschoppenkonzert mit
der Fiblaska Blaskapelle und grosser Bauern-
Brunch ab 9.30 Uhr zu Fr. 29.- pro Person,
Kinder bis 12 Jahre Fr. 15.-
Pizzeria-Stübli, Gourmet-Stübli
Saal für 10 bis 60 Personen
schöne Gartenwirtschaft für 150 Personen
Reservieren Sie einen Tisch im Dörfli, wo das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt.
Wir freuen uns auf Sie – Toni Gräni und sein Team.
Genügend Parkplätze vorhanden.



**Die Air Maur
fliegt
wöchentlich
direkt in
Ihren
Briefkasten.**

... **GGAweb**
schneller, besser, günstiger.

Aktion

Kabelinternet jetzt für

- | | |
|----------------------------------|---------|
| 1. Aufschaltgebühr | Fr. 0.- |
| 2. Abokosten für 2 Monate | Fr. 0.- |
| 3. Modem-Miete für 2 Monate | Fr. 0.- |
| 4. Antiviren + Firewall Software | Fr. 0.- |

**Vertrag abschliessen,
Modem anschliessen, surfen.**

Die Mindestabo-Dauer beträgt 12 Monate.

Öffnungszeiten des GGA-Kundendienstes
8.30 bis 12 und 13.30 bis 17.30 Uhr.

GGA Maur, Zürichstrasse 116, 8123 Ebmatingen,
Telefon 044 980 19 11, www.gga-maur.ch

FC-Maur-Corner

Auswärtsspiel der Fa-Junioren

Das Spiel gegen den SV Höngg stand leider unter keinem guten Stern. Ein regennasser Platz, der die Kinder konditionell forderte und unsere durch Ausfälle geschwächte Mannschaft vertrugen sich nicht besonders. Die ersten 20 Minuten fand die Mannschaft leider nicht ins Spiel und der SV Höngg variierte quasi nach Belieben. Ein 6:0-Rückstand war die Folge. Danach kam der FC Maur besser ins Spiel, was mit dem 6:1-Anschlusstreffer durch Riccardo Krinner belohnt wurde. Unsere Mannschaft war nun überlegen, konnte dies aber nicht in weitere Tore umsetzen. Nach der Halbzeit spielten die Mannschaften ebenbürtig, doch unser auf einen Spieler reduziertes Auswechsellager machte sich konditionell bemerkbar. Chancen wurden trotzdem herausgespielt aber leider nicht verwertet. Schlussendlich gewann der SV Höngg 9:1. Den Kindern gebührt erneut Dank für ihren Einsatz. Die Mannschaft hat sich zu keinem Zeitpunkt aufgegeben und gekämpft bis zum Schluss.

Michael Krinner, Trainer der Fa-Junioren

Heimspiel der 1. Mannschaft

Obwohl es in der Nacht noch heftig geregnet hatte konnte die Aktivmannschaft des FC Maur bei strahlendem Sonnenschein aufgaloppieren. Natürlich ein gutes Omen! Nach einem ausgeglichen Start mit ein paar Chancen auf beiden Seiten, erspielte sich die Mannschaft des FC Maur ein klares Chancenplus, das sich aber leider noch nicht in eine Führung ummünzen liess. So stand es nach 45 Minuten immer noch 0:0. Frohen Mutes gingen unsere Kicker in die zweite Halbzeit und machten dort weiter, wo sie aufgehört hatten. Und siehe da – plötzlich lag der Ball im Tor – 1:0! Leider nutzten die routinierten Spieler des FC Neumünster im Gegenzug gleich ihre erste Möglichkeit und erzielten den Ausgleich. Doch diesmal wurde der Kampfgeist der jungen Mannschaft belohnt und wir drückten den Ball noch irgendwie über die Linie – 2:1. Ein wertvoller Sieg für die Moral in einem sehr fairen Spiel!

Michi und Niki Martin, Maur-1-Spieler

Heimspiel der Eb-Junioren

Am vorletzten Samstag spielten die Eb-Junioren gegen die grossgewachsenen Junioren des FC Schwerzenbach. Voll konzentriert ging Maur in der ersten Halbzeit ans Werk. Durch einen guten Spielzug konnten sie schon nach drei Minuten ein Tor erzielen. Nach zwanzig Minuten stand es 4:0 und die Konzentration lies langsam nach, so dass Schwerzen-

bach auch ein Tor erzielen konnte. Zum Glück war dann die erste Halbzeit zu Ende. Beide Mannschaften konnten in der Pause neue Kräfte sammeln. In der zweiten Halbzeit kam Schwerzenbach immer besser ins Spiel. Trotzdem konnte Maur auch in der zweiten Hälfte vier Tore schiessen und so siegten die Eb-Junioren 8:2.

Christian Knobel, Trainer der Eb-Junioren

Resultate der letzten Spiele

Maur 1 – Neumünster	2:1
Maur B – Schwerzenbach	2:8
Hinwil – Maur C	5:2
Stäfa – Maur D7c	4:4
Maur Eb – Schwerzenbach	8:2

Meisterschaftsrunde, Samstag, 4. Juni

10 Uhr	Maur Fb – Wallisellen
11.30 Uhr	Maur D9b – Küsnacht
	Maur D7c – Wetzikon
	Greifensee – Maur Eb
13.30 Uhr	Maur Fc – Uster
	Albisrieden – Maur Fd
15.30 Uhr	Maur B – Stäfa
	Bauma – Maur C
	Wetzikon – Maur D9a

Meisterschaftsspiel, Sonntag, 5. Juni

11 Uhr	Maur 1 – Gossau
--------	-----------------

Meisterschaftsrunde, Mittwoch, 8. Juni

18.30 Uhr	Maur Eb – Wetzikon
	Wipkingen – Maur Fb
18.45 Uhr	Affoltern – Maur B
19 Uhr	Maur C – Stäfa
	Mönchaltorf – Maur Ea

Meisterschaftsspiel, Donnerstag, 9. Juni

Fällanden – Maur 1

Meisterschaftsspiel, Freitag, 10. Juni

18.30 Uhr	Maur C – Wetzikon
-----------	-------------------

Schulhauseinweihung Aesch

Samstag, 11. Juni, Spielwiese Aesch
13.15 Uhr Maur Fa – GC Zürich

Plauschfussball für alle

Jeweils am Montagabend um 20.15 Uhr auf dem Hauptplatz Looren.

Anspielzeiten und Resultate sind unter www.fcmaur.ch abrufbar.

Für den FC Maur, Gabi von Arx Zweifel

Mittagstisch für Senioren

im Restaurant Waldhof Guldenen, Forch.
Donnerstag, 9. Juni, um 11.30 Uhr

Bitte Anmeldung unter der Telefonnummer 044 980 19 38 am Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr. Fahrgelegenheit.

Für den Frauenverein Berg, Ruth Sager

Seniorenwanderung vom 7. Juni 2005

«Weg der Schweiz» von Sisikon via Morschach nach Brunnen

Dieser Teil des «Weg der Schweiz» ist wohl der Aussichtsreichste des ganzen Werkes. Wir treffen uns um 7.50 Uhr im HB Zürich am Kopf des Gleises des Zuges um 8.09 Uhr nach Bellinzona. Wir fahren mit diesem Zug nach Flüelen. Dort steigen wir um 9.22 Uhr ins Schiff nach Sisikon um und geniessen auf diesem Schiff den obligaten Kaffee mit «Zutaten». Um 9.58 Uhr in Sisikon angekommen nehmen wir gemütlich die recht lange Steigung von 400 Höhenmetern in Angriff. Das erste Teilstück unserer Wanderung wurde durch die Kantone Tessin und Waadt finanziert. Auf dem ganzen Weg erfreut uns die herrliche Aussicht auf den Vierwaldstättersee und die Berge, teilweise von speziellen Aussichtspunkten aus.

Auf der Höhe unserer Wanderung nehmen wir unser Picknick ein. Anschliessend wandern wir auf den Teilstücken der Kantone Wallis und Neuenburg in dreiviertel Stunden auf direktem Weg nach Morschach hinunter. Diejenigen, die nach dem Picknick gut zu Fuss sind machen eine «Zusatzschleife», die in 1½ Stunden auch nach Morschach führt. Wir nehmen an, dass wir dort noch Zeit haben die Lourdes-Grotte und die Kirche mit dem «Ploderdächli» zu besuchen. Anschliessend führt uns der Weg, schön angelegt durch die Kantone Genf und Jura, in einer Stunde hinunter nach Brunnen. (Wer den Abstieg nicht unter die Füsse nehmen will, nimmt um 15.29 Uhr oder spätestens um 16.29 Uhr den Bus direkt nach Brunnen-Bahnhof.) Wir hoffen, dass wir uns in Brunnen noch etwas verweilen können. Um 16.51 Uhr steigen wir in den Zug direkt nach Zürich HB, wo wir um 17.51 Uhr eintreffen. (Zu beachten: Vom See nach Bahnhof Brunnen sind es 10 Minuten zu Fuss!)

Anmeldungen erst ab Samstag, 4. Juni, von 8.30 Uhr bis Sonntagabend, 5. Juni, 18 Uhr an den Wanderleiter unter Telefon 044 980 17 64 oder vorher per E-Mail an hansueli@ottiker.ch.

Bei zweifelhaftem Wetter gibt der Wanderleiter unter der gleichen Nummer ab Montag, 6. Juni, 12 Uhr Auskunft.

Der Wanderleiter, Hansueli Ottiker

Anzeige

Vorabend-Check-in im Flughafen Kloten

Nur Fr. 20.– pro Koffer

Wir holen Ihr Gepäck bei Ihnen zu Hause ab 19 Uhr ab und bringen Ihnen Ihre Boardingkarte bis 22 Uhr.

SMS • Mobile 079 401 20 51 oder unter edichrobot@yahoo.de



Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21
Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum zehnten Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 4. Juni

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 5. Juni

10 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Kollekte: Frauenhaus und Beratungsstelle Zürcher Oberland

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 6. Juni

19 Uhr, Rosenkranz



Mittwoch, 8. Juni

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 9. Juni

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten / Informationen

Samstag, 4. Juni

13.30 Uhr, Treff junger Familien zum Grillplausch, Drachenplatz (nahe Pfadihütte, Wassberg)

Mittwoch, 8. Juni

ab 14 Uhr, Versöhnungsweg und erstes Beichtgespräch der Viertklässler/-innen

Donnerstag, 9. Juni

12.45 Uhr, Ausflug der Frauen nach Mariastein BL

20 Uhr, Elternabend zur Firmung

Samstag, 11. Juni

10.15 Uhr, Singen mit dem Franziskuschor

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstr. 7, Maur, Tel. 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Märtege

Zu vermieten

Zu vermieten in Maur per 1. Juli oder nach Vereinbarung neuere **4,5-Zimmer-Wohnung**. 120 m², 1. OG. Mietzins Fr. 2403.– inkl. NK, Garagenboxen Fr. 140.– vorhanden. Besichtigung nach Vereinbarung, Telefon 079 401 42 45.

Verschiedenes

Suchen Sie **Hilfe bei der Betreuung und Pflege** zu Hause, dann rufen Sie mich an: Telefon 044 980 38 21.

Ab Mitte August **Tagesmutter für Baby** (fünf Monate) nach Maur gesucht. Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr, ausgenommen Schulferien. Telefon 044 722 27 69.

Inserateberatung:
Vom 6. bis 27. Juni wenden Sie sich bitte an Brigitta Haas, Telefon 044 980 59 19 oder 044 387 70 50.

Anzeigen



Esalen Massage
Fussreflexzonenmassage
Belebt die Organe
Tiefenentspannung
Teilweise KK anerkannt
Uschi Joos, Praxis in Binz
Telefon 044 980 24 03

Amtlich

Busverbindung Maur – Uster

Auswertung der Bedürfnisabklärung

Im Januar hat der Delegierte des öffentlichen Verkehrs in Zusammenarbeit mit den Verkehrsbetrieben Zürich eine Bedürfnisabklärung durchgeführt. Diese Umfrage hat folgende Ergebnisse gebracht:

Busbenützung nach Uster:

34%	täglich bis zweimal pro Woche
33%	viermal bis einmal pro Monat
33%	seltener als einmal pro Monat

Busbenützung zur Badi Egg:

72%	seltener als einmal pro Monat
8%	einmal pro Woche

Das Potenzial für eine Busverbindung nach Uster ist daher ungenügend, weshalb darauf verzichtet wird.

Severin Krebs

Delegierter des öffentlichen Verkehrs

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:

Sylvia Lustenberger
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 10. Juni:

Gabriela Frischknecht
Aeschstrasse 131e, 8123 Ebmatingen
Telefon 043 366 06 29, Fax 043 366 06 28
redaktion@maurmerpost.ch
oder gabriela.frischknecht@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 4. Juni, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gabriela Frischknecht (fri), Ebmatingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
ISDN 044 387 70 59
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Am 5. Juni werden in der Kirche Maur konfirmiert:

Um 9.15 Uhr:

Aellig Nina, Eggstrasse 7c
Bräker Lara, Püntstrasse 8
Bürgi Sarah, Im Tiergärtli 28
Keller Daniela, Im Gassacher 3, Binz
Kunz Ramona, Staubergasse 1
Leu Kristin, Unterdorfstrasse 20
Reinhart Lynn, Alter Seeweg 11
Santschi Fabienne, Seewisstrasse 479
Sigrist Claudia, Eggstrasse 7a
Sommerhalder Barbara, Alter Seeweg 2c
Urner Selina, Eggstrasse 7b

Um 11 Uhr:

Förderer Nicolaj, Zürichstrasse 2
Hess Simon, Im Aeglisten 14
Leutenegger Louis, Unterdorfstrasse 13
Rüegger Daniel, Alter Seeweg 4a
Schneider Basil, Unterdorfstrasse 7
Sonego Francesco, Kirchweg 3
Vollrath Tim, Unterdorfstrasse 9
Welti Yves, Fällandenstrasse 7a

*Freude und Gemeinschaft im Konflager zeigen
sich mit der so genannten «Hey-Haltung».*



Haltung

Mit welcher Haltung gehe ich durchs Leben? Welche Haltung habe ich zu Gott, zum Glauben, zu andern Menschen, zur Schöpfung, zu mir selbst, zur Zukunft, zu Problemen? Was ist meine Haltung und was gibt mir Halt? Wie verändere ich mich? Was will ich an mir selbst und bei andern verändern? Was will ich mir bewahren? Mit diesen Fragen sind wir auch nach einem Konfjahr und einem wunderschönen Konfirmandenlager noch längst nicht fertig. Mich freut es, wenn Konfirmand/-innen mir sagen, dass sie in diesem Jahr gemerkt haben, wie spannend und wichtig es ist, sich mit Fragen der Religion und des christlichen Glaubens zu befassen, weil es hier um die grossen Lebensfragen geht. Mich freut es, wenn in den Texten und Bildern, die für die Konfirmation geschrieben und gestaltet worden sind, von Gott sehr viel erwartet wird, und dass auch in Krisenzeiten vom Vertrauen auf seinen Bestand die Rede ist. Und natürlich bewegt es mich, von der Hoffnung und der Zuversicht zu hören, die diese jungen Menschen haben. Die Probleme werden durchaus gesehen und benannt: Schwierigkeiten bei der Suche einer Lehrstelle zum Beispiel oder Ängste angesichts der Bedrohung unserer natürlichen Le-

bensgrundlagen. Die jungen Menschen setzen auf das, was erwiesenermassen am wichtigsten ist in der Bewältigung von Schwierigkeiten: tragfähige Beziehungen in Freundschaft und Familie und Halt und Orientierung im Glauben an Gott: einen grösseren Sinnzusammenhang und die Kraft von ausserhalb.

Ich denke, dass es je länger je wichtiger wird, sich zu verankern und Halt zu finden in der Gewissheit, dass jeder Mensch einen Wert in sich selbst besitzt – Augapfel Gottes ist – und wir gemeinsam alles daransetzen sollen, dass Menschen diese Würde und diese Wertschätzung auch tatsächlich erfahren. Nicht nur am Tag der Konfirmation, sondern jeden Tag und überall auf dieser Welt.

Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner

Dorffest Binz am 24. und 25. Juni – ein rundum gemütlicher Anlass

Am Stand der Kirchgemeinde Maur gibt es Schleckzeug und Softeis zu kaufen. Aber auch für grösseren Hunger oder Durst ist das Angebot auf dem Festplatz vielfältig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Dorffest. Weitere Infos folgen.

Pfarrer René Perrot und Standteam

Gottesdienste

■ Sonntag, 5. Juni
Konfirmationen der Konfirmandengruppe Maur
Haltung zu Gott und unserem Leben
Pfarrerinnen Jacqueline Sonego Mettner
Reimund Pingel, Orgel
Matthias Müller, Klarinette
Tanzeinstudierung: Rita Marti Glasl, Uwe Glasl

9.15 Uhr, Kirche Maur
Konfirmation der jungen Frauen

10.15 Uhr: gemeinsamer Apéro

11 Uhr, Kirche Maur
Konfirmation der jungen Männer

10.30 Uhr, Singsaal Aesch
Tut mit ganzer Hingabe das Gute
(Römer 12 und 13)
Pfarrer René Perrot
Katharina Schulthess, Klavier
Chilekafi

Konfirmationskollekte: Zentrum Mururú in Belém, Brasilien, Tanz und Schule für Kinder aus der Favela, HEKS-Projekt

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 3. Juni
15.45 Uhr, Schulhaus Ebmatingen und
Bächtoldhaus Aesch
Kolibri
Der Kolibri Maur findet heute nicht statt

■ Donnerstag, 9. Juni
CSI-Dachraum, Zelglstrasse 64, Binz
15.45 Uhr, 1 und 2. Kindergartenjahr
17 Uhr, 1. und 2. Schulklasse
Kolibri

■ Sonntag, 12. Juni
11.15 Uhr, uf em Puurehof vo de Familie Fluor,
Suessblätzweg 1000, Ebmatingen
Gackitas Ei
Amanda Ehrler, Gemeindeg Koordinatorin und Team
Fiire mit de Chliine

Terminkalender

Amtswoche
5. bis 11. Juni: Pfarrer René Perrot

■ Mittwoch, 8. Juni
9.30 Uhr, Zollingerheim Aesch

Ökumenische Andacht

Voranzeige:
Dienstag, 14. Juni
Kirchgemeindeversammlung

Redaktion

Pfarrerinnen Jacqueline Sonego Mettner
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglstrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Cristina Tizza
Ebmatingen/Uster

2005 feiern Sie 15 Jahre «Coiffure Linea Cristina» in Ebmingen. Sie haben sich sehr jung selbständig gemacht. Hat sich das Risiko gelohnt? Auf jeden Fall! Obwohl ich bei der Geschäftsübernahme praktisch bei Null anfangen musste – es war kein Kundenstamm vorhanden. Anfangs lief es harzig, dann aber immer besser. Ich bin zufrieden und freue mich an meiner guten Kundschaft. Darunter sind sehr viele treue Stammkunden.

Sie beschäftigen auch zwei Angestellte? Ja, seit vielen Jahren ist das Malide und seit Herbst 2003 arbeitet zudem die Ebmingen Coiffeuse, Marina Steinmann-Singer, bei mir.

Was für Leute lassen sich bei Ihnen die Haare pflegen, schneiden und verschönern? Meine Kundschaft ist sehr gemischt: Kinder und Jugendliche sowie Männer und Frauen jeden Alters – eben so, wie die Gemeinde zusammengesetzt ist. Die meisten kommen aus Ebmingen.

Sie verströmen italienisches Temperament, woher kommt das? Meine Eltern stammen aus Italien, aber ich bin Schweizerin und in Uster geboren und aufgewachsen. Ich wohne auch immer noch dort, inzwischen natürlich nicht mehr bei den Eltern, sondern zusammen mit meinem Mann.

Haben Sie neben der Arbeit auch Zeit für ein Hobby? Eigentlich ist die Arbeit mein Hobby. Ich liebe meinen Beruf und den Kontakt mit den Menschen und die Abwechslung. Es ist kein Tag wie der andere. In der Freizeit gehe ich viel an die Luft, in die Natur – sprich mit meinem Hund spazieren. Da kann ich für mich sein, meinen Gedanken nachhängen und abschalten. Musik hören und Lesen geniesse ich auch.

Was fällt Ihnen ein, wenn Sie jetzt drei Wünsche frei hätten? Nichts! (lacht) Ich bin rundum glücklich und zufrieden. (Dann, nach einigem Nachdenken.) In Ebmingen könnte es mehr Läden geben, mehr Begegnungsstätten, beispielsweise ein Café. Privat habe ich schon noch einen grossen Wunsch offen, doch den möchte ich nicht hier aussprechen.

Interview: Sylvia Lustenberger

Veranstaltungen

■ **Donnerstag, 2. bis Sonntag, 5. Juni**
Ausstellung «Mit Stoff und Schere, mit Pinsel und Farben» in der Galerie Büechler-Hus, Ortsmuseum, Dorfstrasse 47, Kloten. Schicke Baby- und Kindermode und «Der Quilt als Bild» aus nelli textor's nähatelier, Binz, sowie Glasmalereien und Dekorobjekte von Verena Oetiker, Rütli-Winkel. Geöffnet am 2. bis 4. Juni von 13 bis 17 Uhr und am Sonntag, 5. Juni, von 11 bis 17 Uhr.

■ **Samstag, 4. Juni**
Die *Museen Maur* sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Auskunft und Führungen Burg und Mühle Maur: Telefon 044 980 26 33, Sagi Maur: Telefon 044 980 07 87.
Vernissage der Charlotte-German-Jahn-Ausstellung mit musikalischer Umrahmung, Mühle Maur, 17 Uhr. (Ausstellung vom 4. bis 26. Juni, Donnerstag und Freitag, 17 bis 20 Uhr, Samstag, 14 bis 18 Uhr, Sonntag, 10 bis 14 Uhr.)

■ **Sonntag, 5. Juni**
Frühschoppenkonzert der Fiblaska Blaskapelle und grosser Bauern-Brunch, Restaurant Dörfli, Maur, ab 9.30 Uhr.
Mit dem *Velo zur Juni-Mahnwache*. Verein Flugschneise Süd – Nein, Treffpunkt um 8 Uhr vor der Migros Ebmingen oder um 8.10 Uhr bei der Bushaltestelle Ausgangs Fällanden Richtung Dübendorf. Anschliessend Mahnwache bei der Check-in-2-Abflughalle, 10 bis 11 Uhr.
VMR-Reitertreffen, zwei Prüfungen, Stall Bär, Ebmingen, ab 12 Uhr.

■ **Dienstag, 7. Juni**
Seniorenwanderung «Weg der Schweiz» von Sisikon via Morschach nach Brunnen. Treffpunkt um 7.50 Uhr im HB Zürich am Kopf des Gleises des Zuges um 8.09 Uhr nach Bellinzona.

■ **Mittwoch, 8. Juni**
Muki-Kafi im Wettsteinhaus, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch, Auskunft: Yumi Stäubli, Tel. 044 980 46 57.

■ **Donnerstag, 9. Juni**
Vortrag «Wohlbefinden durch richtige Ernährung bei Kindern und Jugendlichen», Club minu und Netz Muur, Singsaal Aesch, 20 Uhr.
Mütter- und Väterberatung in Binz im Lothartreff, Zürichstrasse 238, 9.15 bis 11.15 Uhr. Telefonische Sprechstunde jeden Dienstag von 8 bis 9.30 Uhr, Telefon 044 944 88 96, Dina Bachmann.
GV Verschönerungsverein Maur, im Burgkeller, Burg Maur, 20 Uhr.
Allein essen? Lieber zu zweit oder zu dritt ... *am Begegnungstisch!* Jeweils donnerstags um 12 Uhr in der Schützenwies in Maur. Auskunft: Regina Reinle, Telefon 044 980 37 11.
Mittagstisch für Senioren im Restaurant Waldhof Guldenen, Forch, 11.30 Uhr.

■ **Samstag, 11. Juni**
Einweihungsfest Schulanlage Aesch, Schule Maur, Schulhaus Aesch, 9 bis 18 Uhr.
Standaktion des Clubs minu an der Schulanlageeinweihung, Netz Muur, Schulhaus Aesch.

Ansicht

Musikschülerinnen und -schüler spielten vor der Migros in Ebmingen zugunsten der Aktion «Musik für Strassenkinder».



Die Schweizerische Krebsliga und der Frauenverein Berg danken ganz herzlich für die vielen Spenden anlässlich des Pflanzenverkaufs bei der Migros. Die Sonnenscheinsüßerli-Pflanzen waren schon um 13.30 Uhr ausverkauft.

(Fotos: fri)